

U16 Nationalteam verpasst knapp die Bronzemedaille bei der EM

U16 EM Barcelona

Eigentlich durch Zufall dabei und Abstiegskandidat

Erster Spieltag bei der EM. Und da spielen wir gleich gegen Russland, ein Gegner wo wir vorab keine Infos hatten, bzw. konnten wir die Mannschaft nicht einschätzen. Vom Papier her waren wir in dieser Gruppe der Außenseiter. Holland, Irland, Russland, gute Hockeynationen, gegen die wir wenig bis keine Chancen haben sollten.

Unser Ziel war es, in den Gruppenspielen Spielerfahrung auf diesen Level zu bekommen, damit wir diese dann, in der Abstiegsgruppe einsetzen zu können.

Tja, es kommt immer anders und auf einmal haben wir nach dem Montagsspiel eine Chance auf das Halbfinale.

Spielberichte

Austria - Russland 4:0 (4:0)

Tore: Lenz 2, Smula, Rudovsky; KE 5 off/1 def

Defensiv eingestellt, so begannen wir dieses Spiel und es begann einfach super. Russland war uns technisch und körperlich nicht ebenbürtig, weiteres war diese Mannschaft undiszipliniert, 6 gelbe Karten für den Gegner., so darf man nicht agieren. Die Rechnung folgte ... wir kamen in der ersten Hälfte vor allem über unsere Standards zu Torerfolgen. Mit ein bisschen mehr Konsequenz im Abschluss hätten wir die Halbzeit schon mit mindestens 8+ beenden können.

Die 2. Hälfte begann genau so druckvoll, leider brachten wir den Ball nicht im gegnerischen Tor unter. Die Russen verlagerten sich nur mehr aufs Konterspiel und kamen dadurch zu einigen Torschüssen, die aber unsere Defensivabteilung souverän entschärfen konnte. Durch die hohen Temperaturen (gefühlte 40 Grad am Platz) mussten beide Teams das Spieltempo zurücknehmen, dadurch litt die Qualität des Spieles sehr.

Schade, dass wir diese Chance zu einem höheren Sieg nicht genutzt haben, ein paar Tore mehr könnten uns im weiteren Turnierverlauf eventuell hilfreich sein.

Das morgige Spiel gegen Irland wird entscheiden, ob wir gegen den Abstieg, oder um einen Platz zwischen eins und vier mitspielen....

Austria – Irland 1:1 (1:0)

Tor: Szmidi; KE 1/3

2. Tag bei der U16 EM. Nach dem Sieg gegen Russland war das Verlangen nach mehr. Warum nicht auch Irland besiegen?!.. Und genau so war die Einstellung der Jungs am Spielfeld. Körperlich wieder regeneriert nach dem Hitzespiel am

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Dienstag, 3. August 2010

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

Montag, begannen wir dieses Spiel, taktisch gut eingestellt gegen die Mannschaft von der Insel. Und wir konnten gleich zu Beginn ein Signal setzen. Bartek erzielte nach einem Konter das 1:0.

Jetzt galt es nur noch über die restliche Spielzeit das Ergebnis zu verwalten, denn mit einem Sieg wären wir sicher im Halbfinale. Naja so leicht war es nicht, aber durch enorme Laufarbeit konnten wir die Iren einigermaßen unter Kontrolle halten. Leider begannen wir die 2. Hälfte etwas zurückhaltend, die Rechnung bekamen wir prompt ...1:1. Ab jetzt begann ein Hockeyspiel, das leider nicht nur durch unsere bescheidene Chancenauswertung, sondern auch durch die inferiore Umpire-Leistung, beeinflusst wurde. Sogar die Offiziellen waren da schon sehr kleinlaut. Leider konnten wir den entscheidenden Treffer nicht erzielen. Dabei waren wir in der Schlussphase körperlich sogar fitter als die Iren. Die waren stehend k.o.

1:1 ein beachtlicher Erfolg, nur hilft er uns nur bedingt weiter...morgen gegen Holland muss ein Remis her. Sieg wäre besser.

Tag der Entscheidung. Entweder im Rampenlicht und die Möglichkeit eine Medaille zu erspielen, oder Kellerabteil und versuchen nicht abzustiegen.

Austria – Holland 0:4 (0:2)

KE 1/2

Holland, ein starker Gegner, gegen den wir vor 2 Jahren noch bei der EM hoch verloren hatten, so ein Ergebnis wollten wir diesmal nicht, unser Ziel war es, ein Tor zu erzielen. Das war auch die Vorgabe von der Betreuerbank, und es fing gut an. Wir konnten den Holländern Paroli bieten.

Viel Laufarbeit, die Spuren dicht machen, Zweikämpfe gewinnen, stabile Ballkontrolle und schnell den Ball nach vorne transportieren, eine Taktik die auch hervorragend funktionierte. Wir hatten sogar das Führungstor am Schläger, aber für solche Situationen sind wir noch zu wenig routiniert. Die Oranjes kamen zu ihren Toren, leider durchwegs aus Eigenfehlern unserer Spieler und das ist dann doppelt so bitter. Dabei hätten wir durchaus einen Spielstand von 2:4 erwirken können.

Jetzt mussten wir das zweite Guppenspiel abwarten. Irland-Russland. Wenn die Russen den Iren 1 oder 3 Punkte abnehmen, dann wären wir im Halbfinale, bei Sieg der Iren mit 2 Toren Unterschied, dann wären die weiter.

Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven. Die Russen waren auf einmal 3:0 vorn und Irland versuchte mit enormem Druck 5 Tore zu erzielen. Endstand 3:3 HALBFINALE für uns .

Morgen Donnerstag ist frei, da werden wir uns regenerieren, vorbereiten auf die Belgier und ein bisschen Teambuilding machen. Mal sehen, wie wir uns am Freitag im Halbfinale verkaufen.

Belgien – Austria 0:2 (0:1)

KE 1/1

HALBFINALE...Dass wir unter den besten vier Nationen bei diesem Turnier sind, an so was hätten wir nicht mal gedacht vor Beginn. Belgien lautet der Gegner, eine Hockeynation, gegen die auch unsere A-Mannschaft bei der EM gespielt und knapp verloren hatte. Wir wollten es besser machen, schon Halbfinale, warum dann auch nicht Finale. Zu verlieren gab es nichts, also volle Pulle.

Nachdem die Jungs ihre Energiespeicher wieder aufgefüllt hatten (Restday), konnten man die gewohnte konditionelle Stärke ausspielen. Wir anfangs defensiv im 5-3-2 System, kombiniert mit tollen Abwehrverhalten beim Mann gegen Mann, für den Gegner schwierig hier durchzukommen.

Die Belgier kamen zu keinen Ecken in der ersten Hälfte . Wir dagegen hatten eine, leider kratzte der Goalkeeper den Flachslenzer (Lenz) noch von der Linie. Weitere Möglichkeiten hatte da noch Bartek, nach schneller Kombination aus dem Mittelfeld, knapp vorbei, und Ettl an die Stange. Das 0:1 für die Belgier fiel 10 sec !!! vor der Halbzeit, durch einen Fehler von uns, bei der gegnerischen 22 m Linie! Der Torschuss, nach dem Konter über das ganze Feld, wurde von Yannic gerade noch abgewehrt, nur gegen den Rebound hatte er keine Chance. Eine bittere Pille natürlich vor der Pause.

Trotzdem gelang es uns die Jungs mental aufzurichten und so wurde auch die zweite Hälfte gespielt. Die Belgier wieder bis zur Mittellinie kommen lassen, aggressiv anlaufen, und sofort auf Konter spielen. Leider fiel das 0:2 kurz nach der Halbzeit wieder aus einem Eigenfehler. Durch enorme Laufarbeit ohne Ball versuchten wir den Gegner unter Druck zu setzen und aus den entstehenden Fehlern KE bzw. Tore zu erzielen.

Die Möglichkeiten waren vorhanden, nur im Abschluss sind wir einfach noch zu naiv, bzw. spielen wir da noch Kinderhockey. Dass wir im Bereich Athletik/Kondition gut gearbeitet hatten, sah man am Gegner, unsere Jungs noch halbwegs frisch und agil, die Belgier stehend k.o., aber leider abgebrühter bei der Spielkontrolle, spielten sie das Spiel souverän zu Ende.

Leider wieder nur einen Achtungserfolg erreicht, aber eine gute Leistung abgeliefert. Gegen Mannschaften wie Holland, Belgien, da können wir zwar mithalten, aber letztendlich fehlt da noch ein wenig zu deren Level.

Austria – Spanien 0:1 (0:1)

KE 1/1

Spiel um Platz 3 oder 4. Es gibt schönere Momente, z.B. Finale. Ok, immerhin kann man sich noch eine Medaille erspielen. Die Jungs wollten zwar diese haben, nur merkte man ihnen richtig die Enttäuschung vom gestrigen Halbfinale an. Es war schwierig für uns, die Spieler vor dem Spiel zu motivieren,

bzw. auf das Spiel 'heiß' zu machen. Dass die Spanier nicht so kompakt waren wie die Belgier, sondern eher Einzelspieler, hatten wir den Jungs bei der Spielbesprechung mittels Video gezeigt, aber im Spiel war bei einigen leider nicht mehr die nötige Körperspannung vorhanden. Da wurde von Bartek nach Traumpass aus dem Mittelfeld eine 1:1 Torchance gegen den Tormann leichtsinnig vergeben. Da stoppten wir die einzige KE für uns auf einmal nicht..usw.

In der Defensive vergaßen wir auf die Kommunikation und plötzlich erzielten die Spanier durch einen Deckungsfehler das erste Tor. In den letzten 20 min. hatten die Spanier eine Unzahl an Tormöglichkeiten, die aber genau so stümperhaft vergeben wurden. In der zweiten Hälfte des Spieles bäumten sich die Jungs nochmal auf. Wir spielten Pressing gegen die Abwehr der Spanier, Möglichkeiten zum Ausgleich waren da, aber irgendwie wollte der Ball nicht in das Tor hinein.

Resümee...Eigentlich hätten wir an dieses Turnier ja gar nicht teilnehmen dürfen. Nur durch Zufall (England sagte seine Teilnahme ab, Österreich erspielte den 11. Platz beim letzten Turnier) waren wir bei der A-EM dabei. Weiters mussten wir eine neue Mannschaft zusammenstellen und formen. Es war richtig, bei dieser A-EM dabei zu sein und viel Engagement und Zeit in diese Truppe zu investieren. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Jungs entwickelten sich in einem Jahr zu einem homogenen und technisch hochstehenden Hockey-Team.

In weiterer Folge kann man auf diese Truppe aufbauen. Nächstes Jahr ist die U 18 B/EM. Der jetzige U18 Kader, ergänzt mit diesem U16 Team, da werden wir schon um den Aufstieg ein Wort mitreden.

Jungs, das Betreuersteam bedankt sich bei der Mannschaft für diese Superleistung bei der EM. Es war ein hartes Jahr für euch, ihr habt viel Zeit investiert, aber letztendlich wurdet ihr dafür belohnt.

Ihr seid eine super Gemeinschaft, im und neben dem Hockeyfeld. Weiter so, bis zu 18 EM.....

Tommy, Tomek, Johannes, Werner

Ergebnisse

Pool A	Pool B
Niederlande	Belgien
Russland	Spanien
Irland	Polen
Österreich	Tschechien

Montag, 12. Juli 2010

10:00 A Niederlande - Irland 3:1 (1:1)

12:00 A Russland - Österreich 0:4 (0:4)

17:30 B Belgien - Polen 9:0 (3:0)

19:30 B Spanien - Tschechien 4:0 (2:0)

Dienstag, 13. Juli 2010

10:00 A Russland - Niederlande 1:12 (1:5)

12:00 A Irland - Österreich 1:1 (0:1)

17:30 B Polen - Tschechien 4:0 (2:0)

19:30 B Spanien - Belgien 3:3 (1:2)

Mittwoch, 14. Juli 2010

10:00 A Niederlande - Österreich 4:0 (2:0)

12:00 A Irland - Russland 3:3 (0:3)

17:30 B Belgien - Tschechien 7:0 (4:0)

19:30 B Polen - Spanien 0:3 (0:1)

Donnerstag, 15. Juli 2010 - Ruhetag**Freitag, 16. Juli 2010**

10:00 C Russland - Polen 5:0 (2:0)

12:00 C Irland - Tschechien 3:0 (1:0)

17:30 1.HF Österreich - Belgien 0:2 (0:1)

19:30 2.HF Niederlande - Spanien 3:2n7m (2:2; 0:0)

Samstag, 17. Juli 2010

10:00 C Russland - Tschechien 8:0 (2:0)

12:00 C Irland - Polen 2:2 (1:1)

17:30 3./4. Österreich - Spanien 0:1 (0:1)

19:30 Finale Belgien - Niederlande 0:1 (0:0)

Endstand:

1. Niederlande

2. Belgien

3. Spanien

4. Österreich

5. Russland

6. Irland

7. Polen - Abstieg in den B-Pool

8. Tschechien - Abstieg in den B-Pool

Für Österreich spielen:

Desgeans Christoph, Ettl Lukas, Fuchs Markus, Hefter Christoph, Horvath Timo, Lenz Constantin, Lindengruen Franz, Mayer Moritz, Öhlknecht Yannic, Rudofsky Pit, Schmidt Philip, Smula Philip, Stvarnik Ferdinand, Szmidt Bartos, Thorenblom Leon, Unterkircher Lucas, Steyrer Florian, Podpera Hannes

Coach: Laskowski Tomasz**Ass. Coach:** Stanzl Werner**Manager:** Rudofsky Thomas**Physio:** Hackethal Johannes

Unser Schiedsrichter Dominic Uher, der kurzfristig für den verletzten Florian Sedy eingesprungen ist, erbrachte bei der EM eine großartige Leistung und wurde mit der Leitung des Finalsieles der EM betraut.

Olympiakader 2012

Mit Montag, dem 19.7. hat Teamchef Frank Hänel 2 weitere Spieler in den „Olympia London 2012 – Kader“ aufgenommen:

Daniel Fröhlich (SVA)

Mathias Gerö (AHTC)

„Beide Spieler haben sich in der Vergangenheit kontinuierlich weiterentwickelt und mit ansprechenden Leistungen über einen längeren Zeitraum auf sich aufmerksam gemacht!“

Frank Hänel

Den gesamten Olympiakader kann man auf unserer HP www.hockey.at unter „Nationalkader - Herren“ abrufen.

Schiedsrichter

U16 Europameisterschaft

Nicht nur die U16 Burschen Nationalmannschaft konnte bei der A-Europameisterschaft in Barcelona mit einem tollen Erfolg aufzeigen. Auch unser Schiedsrichter Uher Dominic zeigte mit ausgezeichneten Leistungen auf. Seine Performance während des gesamten Turnieres war so überzeugend, dass er sich gegen starke „Konkurrenz“ aus den Topnationen durchsetzen konnte und mit der Leitung des Finales Holland gegen Belgien betraut wurde.

Ich gratuliere Dominic ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg als Schiedsrichter.

Aufstufung von Schiedsrichtern

Auf Grund der Teilnahme am Schiedsrichterausbildungsprogramm des ÖHV werden nachstehende Schiedsrichter nebenstehende Kategorien aufgestuft:

Anderlik Theresa (SVA), Uher Dominic – in die Kategorie „B“, Eitenberger Sebastian, Bele Alexander, Schmid Patrick (alle SVA) – in die Kategorie „C“.

Das Schiedsrichterreferat gratuliert.

Weiterbildungen für BL-Schiedsrichter sowie Informationsabende für BL-Vereine

Nachdem das Präsidium eine Änderung der Regelinterpretationen für die Bundesliga Damen und Herren beschlossen hat, welche zu Beginn der Feldsaison 2011 in Kraft treten und es sich dabei um grundlegende Änderungen handelt, ist es notwendig vor Beginn der Herbstsaison eine Weiterbildung für BL- und A-Schiedsrichter abzuhalten. Die Dauer wird maximal eine Stunde sein, die Teilnahme ist für diese Schiedsrichter VERPFLICHTED (anderenfalls sie keine BL Bewerbpfeifen können und natürlich aus der BL Kategorisierung herausfallen).

Den Bundesligavereinen wird angeboten zu den gleichen Terminen jeweils einen Trainer oder Mannschaftsbetreuer zu diesen Weiterbildungsveranstaltungen zu entsenden um ihnen diese neuen Regelinterpretationen näher zu bringen.

Es werden folgende zwei Termine angeboten:

Montag, 6.9.2010 um 19:00 Uhr im Hockeystadion

Montag, 13.9.2010 um 19:00 Uhr im Hockeystadion

Der Weiterbildungstermin für Oberösterreich wird noch gesondert bekannt gegeben.

Eilmer Thomas

Unter 21m EM in Wien

Vom 25.- 31. Juli 2010 findet die Unter 21m Europameisterschaft, B-Div. (EuroHockey Junior Nations Trophy Men) im Wiener Hockeystadion statt.

Mannschaften aus Schottland, Italien, Wales, Aserbaidschan, Weißrussland, Ukraine, Tschechien und Österreich werden um den Aufstieg in die A-Division kämpfen.

Die Europameisterschaft wird vom Österreichischen Hockeyverband veranstaltet. Wer gerne bei der EM unterstützend mitwirken möchte ist herzlich willkommen.

Ballkinder werden auch heuer wieder gesucht. Ein **Erima T-Shirt und ein Gutschein** vom Hockeyshop winken als Dankeschön jedem Ballkind!

Ansprechperson: Sabine Billing, office@hockey.at

Spielplan

Pool A	Pool B
Schottland	Österreich
Italien	Weißrussland
Wales	Ukraine
Aserbaidschan	Tschechien

Sonntag, 25. Juli 2010

10:30 A Schottland - Wales
12:45 A Italien - Aserbaidschan
15:00 B Weißrussland - Tschechien)
17:15 B Österreich - Ukraine



Montag, 26. Juli 2010 | Monday, 26 July 2010

15:00 A Wales - Aserbaidschan
17:15 A Italien - Schottland

Dienstag, 27. Juli 2010

15:00 B Ukraine - Tschechien
17:15 B Weißrussland - Österreich

Mittwoch, 28. Juli 2010

10:30 A Schottland - Aserbaidschan
12:45 A Wales - Italien
15:15 B Ukraine - Weißrussland
17:30 B Österreich - Tschechien
anschließend Barbecue für alle Spieler und Fans im Hockeystadion

Donnerstag, 29. Juli 2010 - Ruhetag

Freitag, 30. Juli 2010

10:00 C 4. Pool A - 3. Pool B
12:15 C 3. Pool A - 4. Pool B
15:00 1.HF 2. Pool A - 1. Pool B
17:30 2.HF 1. Pool A - 2. Pool B

Samstag, 31. Juli 2010 | Saturday, 31 July 2010

10:00 C 4. Pool A - 4. Pool B
12:15 C 3. Pool A - 3. Pool B
15:00 3./4. Verlierer 1.HF - Verlierer 2.HF
17:30 Finale Sieger 1.HF - Sieger 2.HF

Unter 21w EM in Bra

Vom 25.-31. Juli 2010 findet in Bra (ITA) die Europameisterschaft U21 weiblich (B-Division) (EuroHockey Junior Nations Trophy (W) 2010) statt.

Belgien, Italien, Polen, Ukraine, Tschechien, Wales, Aserbaidschan, Russland, Österreich und die Slowakei werden um den Aufstieg in die A-Division kämpfen.

Pool A

Belgien
Polen
Tschechien
Aserbaidschan
Österreich

Pool B

Italien
Ukraine
Wales
Russland
Slowakei

Sonntag, 25. Juli 2010

9:30 A Aserbaidschan - Belgien
11:45 A Polen - Tschechien
17:00 B Ukraine - Wales
19:15 B Italien - Russland

Montag, 26. Juli 2010

9:30 A Polen - Aserbaidschan
11:45 A Tschechien - Österreich
17:00 B Ukraine - Russland
19:15 B Italien - Slowakei

Dienstag, 27. Juli 2010

9:30 A Österreich - Belgien
11:45 A Tschechien - Aserbaidschan
17:00 B Wales - Slowakei
19:15 B Italien - Ukraine

Mittwoch, 28. Juli 2010

9:30 A Österreich - Aserbaidschan
11:45 A Polen - Belgien
17:00 B Slowakei - Ukraine
19:15 B Wales - Russland

Donnerstag, 29. Juli 2010

9:30 A Polen - Österreich
11:45 A Tschechien - Belgien
17:00 B Russland - Slowakei
19:15 B Wales - Italien

Freitag, 30. Juli 2010

8:30 C 5. Pool A - 4. Pool B
10:45 C 4. Pool A - 5. Pool B
15:30 5./6.Pl. 3. Pool A - 3. Pool B
17:45 1.HF 2. Pool A - 1. Pool B
20:00 2.HF 1. Pool A - 2. Pool B

Samstag, 31. Juli 2010

8:30 C 5. Pool A - 5. Pool B
10:45 C 4. Pool A - 4. Pool B
17:00 3./4. Verlierer 1.HF - Verlierer 2.HF
19:30 Finale Sieger 1.HF - Sieger 2.HF



EuroHockey Junior Nations Trophy Men 2010

Wiener Hockeystadion
25.-31. Juli 2010

Österreichs Gruppenspiele

So, 25.7. um 17.15 vs Ukraine

Di, 27.7. um 17.15 vs Belarus

Mi, 28.7. um 17.30 vs Tschechien

- ab 19 Uhr Barbecue -

Platzierungs- und Finalspiele

Fr, 30. und Sa, 31.7.

Finale

Sa, 31.7. um 17.30

www.hockey.at



Wiener Hockeystadion:
Prater Hauptallee 123a, 1020 Wien

Übungsleiterkurs Hockey

Fortbildungskurs für Lehrer und Schüler (ab 14 J.) war ein sehr schönes Erlebnis.

Dieser 5 Tageskurs fand von 12.-16. Juli 2010 unter der Leitung von Sportkoordinator und ÖHV-Ausbildungsreferent Ing. Bernd Sternisa am BG/BRG Mürzzuschlag statt!

Mag. Peter Reithofer vielen Dank für die Vermittlung der Räumlichkeiten, allen Leuten in Mürzzuschlag vielen Dank für die fürsorgliche Betreuung (Unterkunft, Essen, Halle, Schule – alles war vorzüglich !!!)

Das Wetter war fast schon zu schön, extrem heiß.

Unter dem Motto: „Der Jugend eine Chance“ war auch diesmal ein sehr junger Spieler dabei, der besonders motiviert war.

11 sehr unterschiedliche Teilnehmer, 3 junge und 3 über 18-jährige Hockeyspieler, 1 Lehrkraft trafen sich zu diesem 7. Übungsleiterkurs im Rahmen von HOCKEY 2005.

Die 1 weibliche und die 10 männlichen Teilnehmer kamen aus Graz (3), Mürzzuschlag (3), Wien, Mattersburg, Neusiedl am See, Zurndorf und Linz.

Unsere kleine Gruppe entpuppte sich als Superpartie, jeder brachte verschiedene Erfahrungen mit und so konnten alle voneinander profitieren. Es entstand in dieser Woche eine tolle Gemeinschaft, die sehr gute Mitarbeit trug Früchte in Form von Muskelkater und einer Unmenge an Hockeywissen und -können.

Der Unterricht in Praxis und Theorie wurde durch viele Lehrauftritte bereichert, eine kurze Hausarbeit war auszuarbeiten und ein praktischer und schriftlicher Abschlusstest zu absolvieren; täglich wurde von 8,45 bis 21 Uhr in 5 Doppel-Einheiten sehr viel über Hockey erlernt, sodass die erfolgreichen Absolventen des Kurses gestandene Übungsleiter wurden.

Herzlichen Dank auch an die Referenten, die ihr umfangreiches Fachwissen zur Verfügung stellten:

Gerhard Kubassa (Kubi)	Feld- und Hallenhockey
Thomas Eilmer (Thomas)	Regelkunde
Manfred Hoblik (Gucki)	Materialkunde
Reinhard Mayer (Reini)	Torwarttraining
Bernd Sternisa (Stern)	Kursleitung, Feld- u. Hallenhockey, versch. Praxis- u. Theorieteile

Folgende Personen konnten nach einer sehr anstrengenden, aber auch schönen Woche ihr ÖHV-Diplom als Übungsleiter für Hockey entgegennehmen:

Fleischer	Lukas	Graz
Just	Wilhelm	Graz
Kuchling	Thomas	Graz
Savicic	Nemo	Linz
Spitzer	Jens	Mürzzuschlag
Amsüss	Thomas	Mürzzuschlag
Scheickl	Sebastian	Mürzzuschlag
Matuschewski	Mara	Wien
Rothbacher	Christoph	Neusiedl am See
Ziniel, Mag.	Harald	Zurndorf
Schügerl	Manuel	Mattersburg

Nochmals vielen Dank für die schöne Woche und noch viel Spaß und Erfolg mit dem Hockeysport.

Damit wurden seit 2002 in 8 Kursen 89 Hockey Übungsleiter ausgebildet!

Der nächste ÜL-Wochenkurs wird im Juli 2011 stattfinden

Anmeldung und Infos ab sofort unter b.stern@gmx.at

Siehe auch: www.hockeyexpress.at/hockey2005

Bernd Sternisa

Lehrwartekurs Hockey

Ausschreibung zur 8. Instruktorausbildung für HOCKEY 2011/2012

Ausbildungsleitung Bundesssportakademie Wien

Kursleiter

Mag. Erwin Reiterer; erwin.reiterer@bspa.at

Ansprechpartner Hockeyverband

Robert Mayer; Robert.mayer4@oebb.at;

Mobil: 0664/6179995

Ausbildungsziel

Das Ausbildungsziel beinhaltet die kompetente Analyse, Planung, Organisation und Durchführung von Trainingseinheiten mit Nachwuchssportlern und Nachwuchssportlerinnen Zielgruppe Übungsleiter und Übungsleiterinnen sowie Betreuer und Betreuerinnen die im Hockeynachwuchs arbeiten wollen.

Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird in 3 Modulen zu je einer Woche (Sonntag bis Samstag) durchgeführt. Es werden allgemeine und spezielle Inhalte in Theorie und Praxis unterrichtet. Unterrichtszeit ist täglich von 08,30 – 21,00 Uhr. Es herrscht bei allen Unterrichtseinheiten Anwesenheitspflicht.

Ausbildungstermine

I. 13. – 19.03.2011 BSFZ Schloss Schielleiten

II. 21. – 27.08.2011 BSFZ Schloss Schielleiten

III. Ende März 2012

Kommissionelle Abschlussprüfung am Ende des III. Moduls

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Rücksendung des ausgefüllten Anmeldeabschnittes (gesondertes Beiblatt) an die Bundesssportakademie Wien, Abteilung III. Das ärztliche Attest darf nicht älter als 6 Monate sein. Anmeldungen ohne ärztliches Attest sind ungültig.

Anmeldeschluss 25.10.2010

Ausbildungsbeginn

Am 13.03.2011 um 17,00 Uhr im Bundessport- und Freizeitzentrum Schloss Schielleiten, 8223 Stubenberg am See

Aufnahmebedingungen

o Nachweis der Eignungskriterien

o Die Aufnahmewerber müssen zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung das 18. Lebensjahr vollendet haben.

o Die Teilnahme an der Ausbildung ist nur in entsprechendem gesundheitlichem und sportmotorischem Zustand zulässig.

Für allfällige Verletzungen und Sportschäden übernimmt die Bundessportakademie Wien und deren Vertreter keinerlei Haftung! Die Kursanmeldung soll bitte nur dann eingesendet werden, wenn alle Kursteile besucht werden können.

Eignungskriterien

Aktive und ehemalige Hockeyspieler einer ersten Damen- oder Herrenmannschaft, die mit ihrer Mannschaft an der ÖHV - Meisterschaft teilnehmen.

Turnlehrer, die an einem PI Seminar für Hockey teilgenommen haben.

Absolventen der Sportlehrerausbildung, die an einem Hockeieführungsseminar teilgenommen haben.

Im Zweifelsfall werden die Kandidaten vor Beginn des Lehrganges einer Eignungsprüfung unterzogen. Die Anmeldungen werden nach Nennschluss vom ÖHV überprüft.

Kurskosten

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Fahrt- und Aufenthaltskosten (ca. € 50,- in bar) gehen zu Lasten der Kursteilnehmer/Innen. Die Kurskosten sind im Laufe der einzelnen Kurswochen zu begleichen. Kreditkarte im BSFZ Schloss Schielleiten ist möglich. Anmeldegebühr und Einladung Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr (Kaution) von € 150,-. Erlagscheine erhalten die Teilnehmer/Innen nach Nennungsabschluss. Anmeldegebühr von € 150,- wird für allfällige Stornogebühren bzw. Bundessportakademie Wien bis zum Ende der Ausbildung einbehalten Abmeldung (3 Monate vor Beginn der einzelnen Kursteile) oder bei Abschlusswoche auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.



WIENER ATHLETIKSPORT CLUB
SEKTION HOCKEY seit 1900

HOCKEY ROCKS

Das regensichere Open Air Festival

Wiener Athletiksport Club, Rustenschacherallee 9, 1020 Wien

Das ultimative Musikevent



Tolle Stimmung
Bier vom Fass
Leckeres vom WAC Grill
Cocktail & Sekt Bar
Großartige Live Musik

Einlass 18.00 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Freier Eintritt
Musikspenden erwünscht

Best Lovers

bist du deppat

LIVE ON STAGE





FAMOUS FLASH

Das Hitfeuerwerk



11. SEPTEMBER 2010



SPORT UNION

